The German Correspondent,
Baltimore, Md.
October 8, 1916.
$7.50 per Annum.

Der Deutsche Correspondent.

Zweiter Theil.

76. Jahrgang. | Baltimore, Md., Sonntag, den 8. Oktober 1916. | Nr. 282.

Ein erstaunlicher Verkauf
—von—
Unterröcken.

Wir kauften den ganzen Mustervorrath von einem der besten Fabrikanten von Unterröcken im Lande — über 1500. Wir würden es nicht für gerechtfertigt halten, alle die erzielten Ersparnisse in unsere Tasche zu stecken — deshalb überlassen wir sie Ihnen zu den folgenden Preisen. Alle guten Farben sind vorhanden, wie: schwarz, zweifarbige oder neue Effekte, solide Farben mit schönen römischen Streifen oder Dresden Mustern.

$5.00 bis $5.98 Seiden-Unterröcke $3.39

Sie werden Unterröcke finden, gefertigt aus feiner Taffeta-Seide, Seiden-Jersey oder Messaline in soliden Farben, schwarz, schillernden oder neuen Effekten. Die Flouncen gefältelt, pointirt, gekräuselt, „shirred" oder „tailored".

$6.50 bis $12.50 Seiden-Unterröcke $4.59

Sie werden Unterröcke finden, gefertigt aus der allerfeinsten Chiffon oder schwerer Taffeta, ganzseidener Jersey mit Taffeta-Combinationen oder schwerer Seiden-Messaline. Die Flouncen kommen in Panelen, gestickt, gesteppt, gerippt, ausgezackt, pointirt, gefältelt oder „tailored".

$1.25 bis $1.89 Baumwoll-Unterröcke 89c.

Sie werden Unterröcke finden aus guter Qualität Atlas oder Halcyon-Tuch in schwarz und neuen Farben. Ziemlich große Auswahl in Flouncen — fancy und „tailored".

$2 bis $2.98 Baumwoll-Unterröcke $1.39

Sie werden Unterröcke finden aus der feinsten Heatherbloom oder Halcyon-Tuch, französischer oder heimischer Sateen in reichen Novitäten und schwarz. Doppel-Rüschen Flouncen, „tailored" oder fancy Effekte.

The Hub
Baltimore Street At Charles

Jim Brown's Tochter.

Sie war Jim's Augapfel! !

Nein, er wollte selbst nichts davon wissen, daß sie etwas lerne, was von Werth in der Erwerbung des Lebensunterhalts sein möchte.

Warum sollte sie dies thun? War er nicht vollständig im Stande, für jedes ihrer Bedürfnisse zu sorgen—und würde er sie nicht in guten Verhältnissen zurücklassen?

Jim Brown aber dachte nicht daran, daß sein lebenslänglicher Freund, den er als Testaments-Vollstrecker, ernannte, Unrecht thun würde. Dieser aber that es und heute zahlt Jim Brown's Tochter die Strafe dafür.

Machen Sie Ihr Testament während es Zeit ist und schützen Sie die Interessen Ihrer Tochter, indem Sie uns als Vollstrecker und Verwalter ernennen.

The Fidelity Trust Company

Charles- und Lexington-Straße.

Kapital und Ueberschuß $2,000,000. | Totale Hülfsquellen $13,500,000.

Kohlen! Holz! Kohlen
Louis J. Willinger,
Gay-, nahe Preston-Straße.

Harte Nr. 1	$7.35	Sunbury Nr. 2	$8.25
Harte Nr. 2	$8.00	Sunbury Nr. 3	$8.50
Harte Nr. 3	$8.25	Sunbury Nuß	$8.65
Harte Nuß	$8.40	Lykens Val. 2	$8.75
Pea	$8.25	Lykens Val. 3	$9.00

Buchweizen $4.75.
Alle Kohlen in Schuppen gelagert — feinste in der Stadt. Mäßige Preise.
Diskonto von 25c. pro Tonne für Baar.
Prompte Ablieferung. C. & P. Tel. Wolfe 1117.

W. J. Chapman
Coal Co.
Gut gesiebte und reine Kohlen aus unseren neuen und modernen Kohlen-Behältern.
Bureau: Shary- und Lombard-Str
Arner Schacht, Oak- und 20. Straße.
Kohle rein und unter Dach

THE J. F. WIESSNER & SONS BREWING CO.
Unabhängige Brauerei,
Bureau: Nr. 1700 Nord-Gay-Str.
Baltimore, Md.

"Mothers Joy" Mehl

befriedigt stets.
Verkauft von den Läden von
J. W. Crook

Schaukästen u. Laden-Einrichtungen
Muster-Stand- und Ladentisch-Kästen zu Spezialpreisen.
Kauft in der Fabrik.
Ruse & Co.,
808 Low-Straße, nahe Front-Str.

Metall-Decken.
Großes Lager. Prompte Dienste.
W. A. Fingles,
Nr 20, Süd-Howard-Straße.
Telephon: St. Paul 2057.
(Mai98—)

Abonnenten, die den „Deutschen Correspondenten" nicht pünktlich oder unregelmäßig erhalten, sind gebeten, der Office davon per Telephon oder schriftlich Mittheilung zu machen.

Lehr-Anstalten.

Maryland - Institut.
Kunst- und Zeichenschule.
Die Tagschule
beginnt Montag, 2. Oktober.
Kurse in feiner Kunst, angewandter Kunst und Illustration — Mt. Royal-Ave.-Gebäude.
Die Abendschulen
beginnen Montag, 2. Oktober.
Mechanisches, architektonisches und Metallplatten-Zeichnen — Market Place-Gebäude.
Freihand- und Musterzeichnen — Mt. Royal-Ave.-Gebäude.
Samstag-Klassen beginnen am 7. Oktober.
Freihand und angewandte Kunst für Erwachsene, Kinder und Lehrer — Mt. Royal-Ave.-Gebäude.
Elementar Maschinen-Zeichnen für junge Leute — Market Place-Gebäude.
Für Katalog oder Auskunft wende man sich mündlich oder schriftlich an
Maryland-Institut,
Mt. Royal Building.
(Sept16—1Wk)

Peabody Musik-Conservatorium.
Harold Randolph, Direktor.
Mt. Vernon Place und Charles-Straße.
Vorbereitungs-Departement.
23 Ost-Mt. Vernon Place.
May Garretson Evans, Superintendentin.
Die dem Departement gemachten Stiftungen ermöglichen das Anerbieten von sehr vortheilhaften musikalischem Unterricht für jegliches Alter und alle Zweige.
Wiedereröffnung des Unterrichts am 2. Oktober.
Honorar $20 bis $40.
Gemäß Klasse und Instrument.
Klassen- und Privat-Stunden.
Anmeldungen im September täglich von 11 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachm.
Zirkulare auf Verlangen.
(Sept1—)

Eaton & Burnett Business College,
9 und 11 West-Baltimore-Straße.
Buchhalten, Stenographie, „Touch"-Maschinen-Schreiben, Englisch, Kalkulation, Besorgung der Inventur.
Individueller Unterricht.
Tag-Schule jetzt offen. Nacht-Schule beginnt am 18. September.
Man registrire jetzt.
Man spreche vor, schreibe oder telephonire.
(Sept13—2Wkte)

Sadler's
Bryant und Stratton Handelsschule.
Tagschule jetzt offen.
Nachtschule am 18. September.
Absolut individueller Unterricht.
Neue Schnell- und Gregg Kurzschrift.
Blind Schreibmaschine. Buchhaltung. Schönschreiben, Rechnen, Buchstabiren und Englisch.
Wir haben dieses Jahr unsere Lehrkurse so verbessert, daß wir im Stande sind, unseren Schülern thatsächlichen Geschäftsunterricht geben können.
Wünschenswerthe Stellungen für alle Absolventen.
Man sende nach Schul-Katalog.
Eingang—21 Fayette-Straße, West.
Elektrisches Schild. (Aug29—)

Diese Schule ist registrirt von der „National Association of Accredited Commercial Schools" Man sende für Katalog.
Strayer's
BUSINESS COLLEGE,
L. W. Donaho, Präsident.
18 N.-Charles-Str., Baltimore, Md.
(Aug30,1Wk,T&S)

Calvert Hall College.
Von den „Christlichen Brüdern" geleitet
Kurse: Englisch, Wissenschaften, Klassik und Geschäft. Semester beginnt Dienstag, 5. September. (Aug26,1Wk)

Rechtsanwälte.

Paul Johannsen
Deutscher Rechtsanwalt,
Zimmer 723—727 Calvert Building.
Nr. 111. Nord-Charles-Str.
(Jan—) St. Paul 2830.

Telephon — St. Paul 2593.
Karl A. M. Scholtz,
Rechtsanwalt,
306 St. Paul-Straße,
Oeffentlicher Notar im Büreau.
Verlangt:
Ein Mädchen als Wärterin für ein Kind und für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim. Nachzufragen Nr. 752, Pennsylvania-Avenue. (Sept13—15)

Adolph Schoeneis,
Rechtsanwalt,
727—32 Law Building.
Sprechstunden auch Abends, zwischen 6 und 8 Uhr.
1706 Ost-Monument-Straße.
(März14—1Jo)

Jahrelange Erfahrung
im Zuschneiden und Fertigen
von
Männer - Kleidern
qualifizirt uns zur Production der absolut besten Resultate.
Anzüge von $13.50 an.
Baltimore's einziger Schneider,
J. H. Reitze & Sohn,
643 West-Baltimore-Straße,
nahe Arch-Straße.
(März20,DiDoSo—)

Politische Anzeigen.

Stimmt für Congreß,
Dritter Distrikt.
Umfassend die 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8. und 22. Ward und den 9., 10., 11. und 13. Prezinkt der 18. Ward.
Charles P. Coady.
Wahl am 7. November 1916.
Stimmlokale offen von 6 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags.
(Sept10—Nov7)

Stimmt für
Charles W. Main,
Republikanischer Congreß-Candidat,
3. Distrikt.
1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8. und 22. Wards und 9., 10., 11. und 13. Prezinkte der 18. Ward umfassend.
Wahl: Dienstag, 7. November 1916.
Wahl-Lokale offen von 6 Morg. bis 5 Abends.
(Sept16—Nov7)

Stimmt für
J. Frank Fox,
Republikanischer Congreß-Candidat,
4. Distrikt.
9., 10., 11., 12., 13., 14., 17., 19. und 20. Wards und 1., 2., 3. und 12. Prezinkte der 18. Ward umfassend.
(Sept16—Nov7)

—Stimmt für—
Frederick J. C. Talbott
Demokratischer Candidat
2. Congreß-Distrikt.
Bestehend aus der 15. und 16. Ward der Stadt Baltimore, Harford-County, Baltimore-County und Carroll-County.
Der Wahl unterworfen Dienstag, 7. Nov. 1916
(Sept7—Nov7)

Versicherungs-Anzeigen.

Deutsch-Amerikanische

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
Ecke Baltimore-Straße und Customhouse-Avenue.
Versichert auch gegen Windsturm (Tornado).
Martin Meyerdirck, Präsident.
John C. Dister, jr., Vice-Präsident.
A. W. Macdonald, Sekretär.
Louis Huether, jr., Hülfs-Sekretär.
(Juni29—)

Germania-
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von New-York.
Ausweis am 1. Januar 1916

Baar-Kapital	$1,000,000.00
Gesammte Guthaben	8,067,460.38
Ueberschuß für Policen-Inhaber	4,147,170.70

Nordost-Ecke Baltimore- und North-Straße.
2. Flur. Eingang von North-Straße.
C. & P. Telephon: St. Paul 6131.
John G. Koller,
Geschäftsführer.
(Juni1,1J,1-T)

Deutsche
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Baltimore, Md.
John P. Lauber, Präsident.
C. H. Koppelman, Vice-Präsident.
John G. Paupel, Sekretär.
Chas. H. Nolcson, jr., Hülfs-Sekretär.
Direktoren:

C. H. Koppelman,	John P. Adt,
George Pinnecke,	Lewis H. Ubrig,
August Wehr,	Kilian M. Woll,
John P. Lauber,	George Long,
Anton H. Fetting,	Frank A. Moll,
August Wieber,	Frank Novak.

Agenten der Gesellschaft:
J. F. Klasmeyer & Bruder,
L. Feyfenfeld,
G. Wm. Stiehr, Ernst Schmidt.
Nordwest-Ecke
Holliday- und Baltimore-Straße.

Zähne ohne Platten.
Etwas Neues.
Dieses System erfordert kein Ausziehen, verursacht daher auch keine Schmerzen. Haben dasselbe Aussehen, dieselbe Wirksamkeit und fühlen sich an wie natürliche Zähne. Eingefallene Gesichter werden normal gemacht. Nervöse Leute brauchen sich nicht zu fürchten, ihre Zähne behandeln zu lassen. Wir können alle Wurzeln und Stümpfe ohne Ausziehen.
Neueste Erfindung: Aluminium-Platten an Stelle von Hartgummi. Sehr leicht und so benehm, wie natürliche.
Ganze Zahngebisse $3.00 und $5.00; alle garantirt. Goldkronen $3.00 und $5.00; alle garantirt. Brücken-Arbeit $3.00 bis $5.00. Gold-Füllungen von $1 an. Silber-Füllungen 50c.
Dr. J. W. Berlin, deutscher Zahnarzt.
Nr. 811, Nord-Howard-Straße.
Sprechstunden von 8 Morgens bis 5 Abends.
Sonntags von 9 bis 2 Uhr.

An die Damen.
Die einzige Schule in der Stadt.
Unsere Näh-Klassen jetzt offen. Junge Damen, welche die Kleidermacherkunst nach den neuesten Methoden erlernen wollen, können dies in kurzer Zeit durch den Anschluß an diese Klassen erreichen. Unterricht Morgens, Nachmittags und Abends. Bequeme Stunden. Im Hause begonnte Arbeiten können während des Unterrichts fortgesetzt werden. Gründlicher Unterricht im Entwurf von Mustern ertheilt. Nähere Auskunft schriftlich oder mündlich bei Frl. Hubers, Nr. 302, West-Saratoga-Straße.

Ohne Lehrer Englisch sprechen und schreiben zu lernen. Für Neu-Eingewanderte, sowie für alle Diejenigen, die sich in der englischen Sprache üben und vervollkommnen wollen: „Amerikanischer Polyglottist", 365 Seiten, Grammatik und Anleitung, in kurzer Zeit ohne Lehrer Englisch sprechen und schreiben zu lernen. Gibt die Aussprache der Wörter, die man im täglichen Leben braucht. Ein werthvolles, kurz gefaßtes Wörterbuch. Eine vollständige Musterssammlung von Briefen, Rechnungen, Quittungen, Contrakten, Wechseln, Anweisungen, Geschäftskarten etc. Nur $1.00. Bestellungen mit dem Betrage an Charles Kallmeyer Publishing Company, 695 Third Ave., New York, N. Y. (Mai11,18)

Abonnenten, die den „Deutschen Correspondenten" nicht pünktlich oder unregelmäßig erhalten, sind gebeten, der Office davon per Telephon oder schriftlich Mittheilung zu machen.

Wochen-Kriegs-Chronik

Sonntag, 1. Oktober. — Verbündete Truppen unter General von Falkenhayn haben die rumänische Erste Armee bei Hermannstadt, Siebenbürgen, umgangen, fast vollständig aufgerieben und den zersprengten Rest in die Grenzberge getrieben.

Die Zahl der Gefangenen und die Beutemenge hat sich noch nicht feststellen lassen. Bayerische Truppen unter General von Delmensingen haben sich in der siegreichen Umgehungsschlacht besonders ausgezeichnet.

Auch Verbände der rumänischen Zweiten Armee sind am Haarbach geschlagen worden. Sie haben sechshundert Gefangene und drei Maschinengewehre verloren.

Am Görgeny-Gebirge sind Angriffe der rumänischen Nordarmee abgewiesen worden.

In den Waldkarpathen haben Truppen des Generals von Conta bei erfolgreichen Gegenangriffen 536 Gefangene gemacht und acht Maschinengewehre erbeutet.

An der Sommefront sind britische Angriffe zwischen der Ancre und Corcelettes nach erbittertem Ringen gescheitert.

Die britischen Dampfer „Maywood", 1188 Tonnen, und „Rallas", 981 Tonnen, sind versenkt worden.

Montag, 2. Oktober.—Ein Zeppelin-Geschwader hat in dieser (Sonntag)-Nacht London erneut angegriffen. Um Mitternacht war der Angriff noch im Gange. Ein Luftschiff ist brennend heruntergebracht worden.

Die verbündeten Streitkräfte des Generals von Falkenhayn sind nach ihrem Siege bei Hermannstadt in Rumänien eingefallen und haben den Feind westlich von Caineni erneut geschlagen.

Bei Hermannstadt und am Rothenthurmpaß sind den Verbündeten mehr als dreitausend Gefangene, dreizehn Geschütze und anderes Kriegsmaterial in riesiger Menge in die Hände gefallen.

Oesterreichisch-ungarische Donau-Monitore und ein deutsches Motorschiff haben die Militärbauten und Ducks des rumänischen Hafens Carabia zerstört, neun Schiffe versenkt und neun weitere gekapert.

Auf beiden Seiten der Bahnlinie Brody-Lemberg, sowie in anderen Abschnitten der ostgalizischen Front ist eine neue russische Offensive aufgeflammt, die theilweise bereits abgewiesen ist.

An der Somme-Front sind sowohl britische als auch französische Angriffe abgewiesen worden, zum Theil erst nach verzweifeltem Handgemenge.

In der südlichen Nordsee haben deutsche Seestreitkräfte einen norwegischen Dampfer, zwei holländische Schlepper und vier Leichterschiffe gekapert.

Der norwegische Dampfer „Rolf Jarl", ein Schiff von 1265 Tonnen, ist torpedirt und versenkt worden. Die Mannschaft ist gerettet.

Dienstag, 3. Oktober. — Bei Abweisung russischer Angriffe nördlich und südlich der Bahnlinie Brody-Lemberg und im Gegenangriff sind den Verbündeten 2300 Gefangene und elf Maschinengewehre in die Hände gefallen. Auch den ganzen am Samstag verlorenen Boden haben sie zurückerobert.

Bei Orsova am Eisernen Thor haben Oesterreichische Truppen die Rumänen angegriffen und zurückgeworfen. Im siebenbürgischen Hötzing-Abschnitt sind feindliche Angriffe gescheitert. Zwischen Rustschuk und Tutrakan sind rumänische Truppen über die Donau vorgedrungen.

In der Dobrudscha haben die Truppen des Generalfeldmarschalls von Mackensen bei Topraisar einen rumänischen Angriff abgeschlagen. Nahe Kurtbunar und bei Gebian ist je ein feindliches Flugzeug abgeschossen worden, deren eines eben über Sofia geflogen war.

Mehrere von den Briten zwischen Thiepval und Rancourt in rascher Aufeinanderfolge ausgeführte Angriffe sind entweder bereits im deutschen Artilleriefeuer zerschellt, oder im Nahkampf blutig abgewiesen worden.

Ein deutsches Flugzeug hat die französische Hafenfestung Calais überflogen und Bomben abgeworfen.

Der in der Nacht von Sonntag auf Montag von zahlreichen „Zeppelinen" ausgeführte Angriff auf England hat, wie Berlin amtlich meldet, dem Londoner Distrikt und den militärischen Anlagen am Humber gegolten. Die Luftkreuzer sind bis auf einen Theil zurückgekehrt.

Ein deutsches Tauchboot ist bis ins nördliche Eismeer vorgedrungen und hat drei auf der Fahrt nach dem russischen Hafen Archangelsk begriffene norwegische Dampfer in den Grund gebohrt.

Mittwoch, 4. Oktober. — Oesterreichische Monitore haben die von den Rumänen bei Rahovo über die Donau geschlagene Pontonbrücke zerstört und damit den über den Fluß gekommenen feindlichen Kräften die Rückverbindung abgeschnitten.

In der Dobrudscha sind heftige rumänisch-russische Angriffe auf der Linie Copadinu-Topraisar-Tuzla von bulgarischen und türkischen Streitkräften abgewiesen worden.

Westlich des Rothenthurm-Passes haben die Vorposten der Armee des Generals von Falkenhayn einen rumänischen Durchbruchsversuch zum Scheitern gebracht.

Westlich von Luzk haben die Russen zu einem Hauptschlag ausgeholt. Ihre sämmtlichen Angriffe sind unter ungeheuer schweren Verlusten vollständig zusammengebrochen.

An der Bahnlinie Brody—Lemberg hat die Armee Böhm-Ermolli ihren erfolgreichen Gegenangriff vorgetragen. Die Zahl der Gefangenen ist auf 2619, die der erbeuteten Maschinengewehre auf dreizehn gestiegen.

Donnerstag, 5. Oktober.—Die Russen haben gestern westlich von Luzk in Wolhynien erneut eine Niederlage durch die Truppen der Generale Schmidt von Knobelsdorf und von der Marwitz erlitten.

Die Deutschen behaupten trotz wüthendster Angriffe das Schlachtfeld und wichen nicht einen Fuß breiten Bodens. Tausende von Russen sind gefallen.

Bei Rahovo sind die über die Donau vorgedrungenen rumänischen Streitkräfte durch Truppen des Feldmarschalls Mackensen über den Fluß zurückgeworfen worden.

Bulgarische Streitkräfte haben bei Widin die rumänische Donau-Insel Mala Calafat besetzt und Militärbauten, Hafenwerke und den Bahnhof von Calafat zerstört.

Am Vulkan-Paß und bei Orsova sind die Verbündeten zur Offensive übergegangen und haben an Boden gewonnen.

An der Somme-Front wurden starke französische Angriffe bei Rancourt und am St. Pierre Vast-Wald und britische Vorstöße bei Thiepval abgewiesen.

Vom 20. bis 29. September haben deutsche Tauchboote in der Nordsee und im Kanal 35 feindliche Schiffe von 14,600 Tonnen versenkt und 31 Gefangene gemacht.

Freitag, 6. Oktober. — Der britische Truppentransport-Dampfer „Franconia" der „Cunard"-Linie, 18,500 Tonnen, früher im Verkehr zwischen New York und Italien, ist im Mittelmeer von einem Tauchboot versenkt worden.

Von der 332 Mann starken Besatzung wurden laut Bericht der englischen Admiralität 12 Mann vermißt.

Die gesammte bei Rahovo über die Donau vorgedrungene rumänische Streitmacht von 16 Bataillonen ist von bulgarischen Truppen, die von Tutrakan und Rustschuk angriffen, aufgerieben worden.

In Siebenbürgen haben die Zweite Armee bei Fogaras und die am Vulkan-Paß stehenden Truppen der Rumänen den Rückzug angetreten.

In Wolhynien haben die deutschen und Oesterreichische Truppen westlich von Luzk ihre gesammten Stellungen gegen erneute russische Angriffe siegreich behauptet.

Nördlich der Somme drangen die Briten bei Le Sars in die vordersten deutschen Stellungen. Nach erbittertem Nahkampf wurden die Feinde von den Deutschen zurückgeworfen.

Versenkt wurden der russische Dampfer „Tourgai", 1276 Tonnen, von New York nach Archangelsk, sowie 3 norwegische Dampfer.

Ein wichtiger Verkauf von Stepp- und Wolldecken.

Ausgezeichnete Werthe bei diesem Oktoberverkauf von Stepp- und Wolldecken; die Waaren sind unseren regulären Lager gleichwerthig, aber während dieses Verkaufes bedeutend im Preise herabgesetzt.

$3.50 Baumwoll-Einlage-Steppdecken zu $2.98
Ueberzogen mit geblümter Cambric, Mitte und Rückseite, und 9-zöll. einfachem Atlas-Rand. Doppelbett-Größe.

$4.50 Baumwolle-Einlage-Steppdecken zu $3.48
Hochfeine Baumwoll-Einlage-Steppdecken mit Seidenmull-Mitte und 9-zöll. einfachem Rand; geblümte Silkoline-Rückseite; für Doppelbetten.

$6.00 Woll-Einlage-Steppdecken zu $3.98
Ober- und Unterseite mit geblümtem Sateen-Ueberzug; 9-zölliger einfacher Sateen-Rand; Doppelbettgröße.

$7.00 Daunen-Steppdecken, $4.98
Geblümter französischer Sateen auf beiden Seiten; dazu passender 9-zolliger einfacher Sateenrand; Doppelbettgröße.

$6.00 weiße Wolldecken, $4.28
Doppelbettgröße, rosa oder blauer Rand; 3-zöllige seidene farbige Einfassung.

$10.00 weiße Wolldecken, $7.48
Extra feine weiße Wolldecken, mit rosa oder blauen Rändern, für Doppelbetten.

$3.75 silbergraue Wolldecken, $2.98
Einfache Bettgröße, mit rosa oder blauem Rande.

$5.00 silbergraue Wolldecken, $3.98
Doppelbettgröße; rosa oder blauer Rand.

—Dritter Flur, Hauptgebäude.

HUTZLER BROTHERS Co

Von Kopfschmerzen geplagt, jetzt völlig gesund.

Seit zehn Jahren habe ich mich nicht so wohl gefühlt, wie jetzt.

Ich empfehle Peruna allen Leidenden.

Frel. Nettie E. Bogardus, R. F. D. 21, Westfield, N. Y., schreibt: "Ich habe viel an krankhaften Kopfschmerzen gelitten, bin aber jetzt völlig von diesem Leiden befreit. Seit zehn Jahren habe ich mich nicht so wohl gefühlt, wie jetzt. Ich empfehle Peruna und Manalin allen Kranken. Ich sage, Gott segne Dr. Hartman und seine wundervollen Heilmitteln."

Herr Charles Anspaugh, R. F. D. 7, Lagrange, Ind., schreibt: „Peruna ist ein Segen für mich gewesen. Ich kann mit Zuversicht sagen, daß es mein Leben gerettet hat, da ich völlig erschöpft und äußerst krank war, als ich begann, Ihr Peruna zu nehmen; jetzt aber befinde ich mich auf dem Weg der Genesung. Ich kann Ihnen nicht genug danken."

Unser Pamphlet mit Anweisung, gesund zu bleiben, für Alle kostenfrei.

Diejenigen, denen flüssige Medizin zuwider ist, können jetzt Peruna-Tabletten kaufen.